

A.B.

ARCHIV DES BADEWESENS

INHALT Juni 2000

Offizielles Organ



Deutsche Gesellschaft
für das Badewesen e.V.

BUNDESFACHVERBAND
ÖFFENTLICHE BÄDER E.V.

SANIERUNG

Ausbau zum Freizeitbad
Freibad Friedrichsdorf 281

BÄDERBETRIEB

Die Werbung in der
Praxis des Freizeitbades 285

BÄDERBAU

Kleinkinder in Bädern 289

AUSSCHÜSSE

Sitzungen des **TECHNISCHEN AUS-**
SCHUSSES und des **AUSSCHUSSES**
BÄDERBETRIEB am 04. und
05. November 1999 in Trier 295

AUS- UND FORTBILDUNG

Kurz berichtet 305

HEIL- UND KURBÄDER

Absoluter Gästerekord 305

KONGRESS

Vorläufiges Kongressprogramm 305

INFORMATION

Die Deutsche Gesellschaft
für das Badewesen e.V. informiert:
Der Überörtliche Betriebsvergleich
Bäderbetriebe (ÜÖBV) für das
Geschäftsjahr 1999 läuft auf
Hochtouren 308

SAUNA

Sauna im Sommer
Der gesunde Aufguss als
Ganzjahresvergnügen 309

EU-INFORMATIONEN

Niederlande –
1999: 50 Jahre „Landelijk Contact“
50 Jahre Anpassung 310

Niederlande
Überprüfung von
Schwimmbadanlagen 310

VERBÄNDE

IAB-Kongress in Berlin 312

BDS-Vorstand zurückgetreten 312

24-Stunden-Schwimmen
in Dietzenbach 304

Retungssport
liegt voll im Trend 304

Liste geprüfter Reinigungsmittel
für keramische Beläge in
Schwimmbädern (Liste RK) 305

Kasperle gibt den Kleinsten
Tipps für sicheren Badespaß 311

RUBRIKEN

Personalien 313 • Geburtstage 313 •
Buchbesprechung 313 • Rechtsprechung
314 • Veranstaltungen 314 • Aus- und
Fortbildung 314 • Bäderbau und -pla-
nung 315

FIRMEN- UND PRODUKTINFO 317

STELLENMARKT 317

IMPRESSUM 324

Störenfried „Besucher“?

Die offizielle Geschäftszeit ist vorüber, der einzige, der noch im Büro sitzt, sind Sie. Tagsüber hatten Sie leider keine Zeit für die Dinge, die Sie jetzt erledigen. Sie hatten keine Zeit, weil es zu viele Störungen gab: Kunden, Mitarbeiter, Kollegen, Vorgesetzte und Vertreter gaben sich die Klinke in die Hand.

Das Prinzip der offenen Tür mag für alle, die etwas von Ihnen wollen, eine feine Sache sein. Nur für Sie nicht! Wer stets für jedermann ansprechbar ist, dem bleibt am Ende tatsächlich nichts anderes übrig, als die verlorene Zeit abends oder am Wochenende wieder hereinzuholen.

Was lässt sich daraus schlussfolgern?

1. Wer nicht angemeldet ist, sollte nicht jederzeit kommen können.
2. Wer angemeldet ist, sollte wissen, dass Ihre Zeit begrenzt ist.

Oberstes Gebot: Abschirmen

Heute noch für jeden da, morgen un-erreichbar wie ein Phantom – das darf natürlich nicht das Ziel sein. Aber:

- Auswärtige Besucher sollten Sie nur nach Terminabsprache empfangen, wenn der Grund des Besuches wirklich wichtig ist.
- Für Mitarbeiter(innen) sollten feste Sprechzeiten gelten.

Aus: IKZ – Haustechnik